

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 5

[CMD-A VIII] Franz Lackner: *Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600*. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 108.

SANKT PÖLTEN DIÖZESANBIBLIOTHEK

118 Cod. 5

15. Jahrhundert

Sammelhandschrift mit Sermones und theologischen Traktaten (lat., deutsch)

Papier, 256 ff., 310 × 218 (2°). — Lagen: II⁴ + 21.VI²⁵⁶. — Zwei Haupthände, A: 1^v–3^{ra}, 255^{ra}–256^{vb}, B: 5^{ra}–255^{ra} (mit Schwankungen von Ductus und Schriftgröße). Schriftspiegel mit den beiden Händen wechselnd. — Lagenzählung 1 (16^v)–16 (196^v) und 5 (40^v)–18 (196^v; Lagenzählung teilweise beschnitten). Kustoden bei den Lagen fol. 209 ss. — Lombarden. Fleuronnéinitiale. — Restaurierter Einband mit Streicheisenlinien und Blinddruck. Rücken zur Gänze restauriert. Leder der Schließriemen erneuert. Schließenbeschläge erhalten. Buckelbeschläge des VD und HD und Kettenbefestigung entfernt. Auf der Innenseite des VD mittelalterliches Papierblatt aufgeklebt, ursprünglich wahrscheinlich Nachsatzblatt. In der Bindung Reste eines Urkundenfragmentes, Wien 1377, *montag nach sand Iorgen tag*. Altes Titelschildchen erhalten.

fol. 5^r–202^v: **Postilla aurea**. — Schriftspiegel durchschnittlich 230/235 × 140/145, 2 Spalten zu 34/44 Zeilen.

SCHREIBERNAME (der Hand B): *Et sic est finis huius postille. Amen. Scriptoris Iohannes erat nomen. Laus Deo etc.* (fol. 202^{va}).

PROVENIENZ: Auf dem auf der Innenseite des VD aufgeklebten Blatt folgende Eintragungen: Am oberen Blattrand: *Liber et po[...] Groblock [...] rectori ecclesie in Pruck (?)*, am unteren Rand: *Liber Groblock vicarii olym in Pruck*; beide Eintragungen im selben graublauen Tintenfarbton gehalten. Am oberen Blattrand mit kräftigerer Tinte die Eintragung: *Rector altaris sancti Nicolai*. — Auf fol. 256^{vb} die Eintragung: *Grablockh liber emptus a domino Thoma Schirmer*. — Exlibris der Alumnatsbibliothek fehlt.

LITERATUR: Winner, St. Pölten 3 f.

Abb. 165

119 Cod. 19

um 1442 ?

IOHANNES BALBI IANUENSIS: Catholicon (lat.).

Papier, 203 ff., 297 × 217 (2°). — Lagen: (V + 1)¹¹ + 16.VI²⁰³. — Eine Hand. Schriftspiegel 195/205 × 143/148, 2 Spalten zu 36/39 Zeilen. — Kustoden. — Lombarden. Fleuronnéinitialen. — Roter Ledereinband mit Streicheisenlinien, VD beschädigt. Schließen mit braunem Leder restauriert. Buckelbeschläge des VD und HD und Kettenbefestigung entfernt. Reste des alten Titelschildchens erhalten. Pergamentfälze

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 5

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Ab. 165.

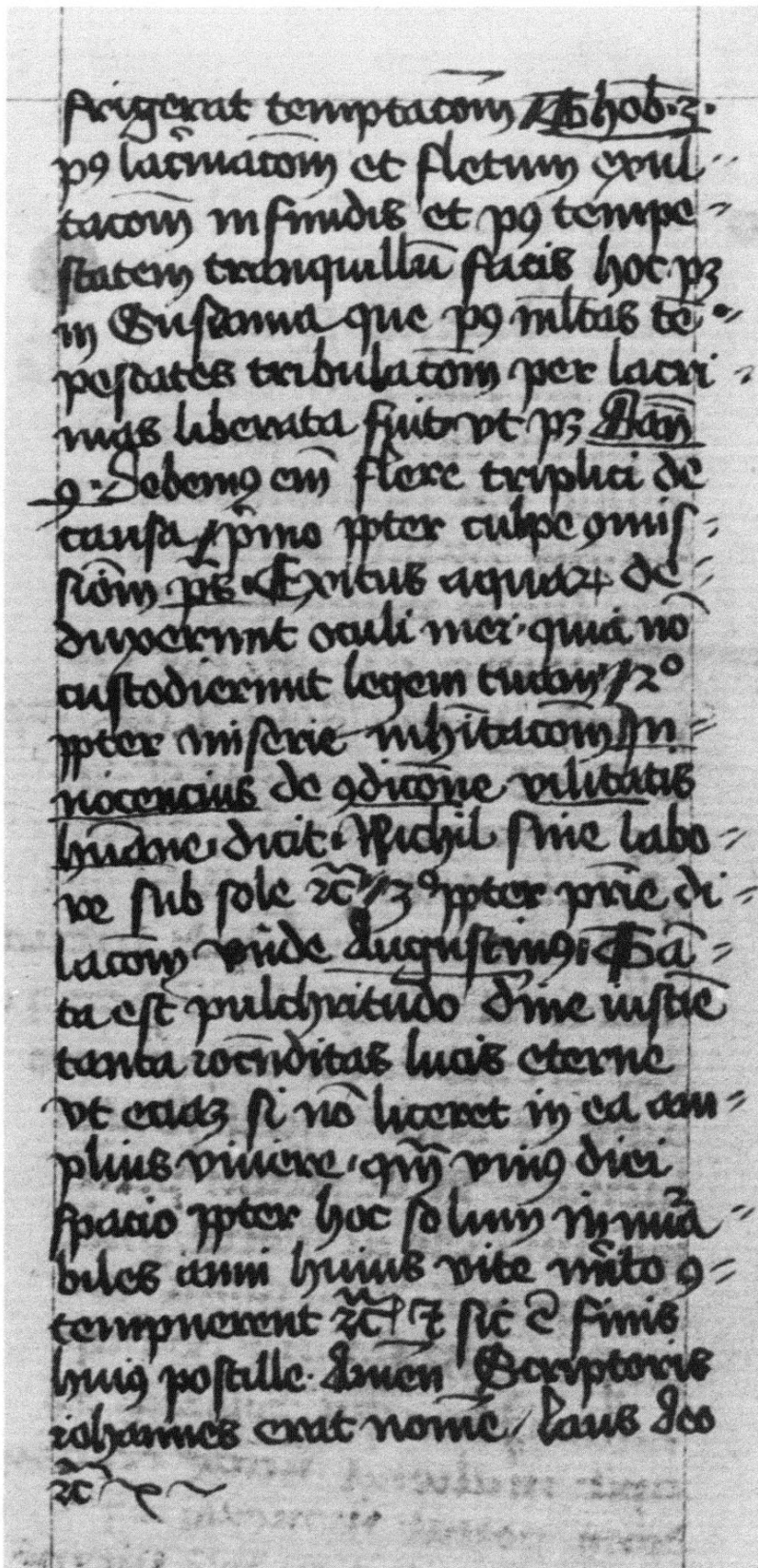


Abb. 165

St. Pölten,
Diözesanbibliothek,
Cod. 5, 202^v (Nr. 118).

Iohannes

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 5

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4895